

## **Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 ausgezeichnet**

### **Afrika-Orient-Kulturfestival Bonn**

Das Afrika-Orient-Kulturfestival des Vielfalt verbindet e.V. aus Bonn ist eine Veranstaltung zur Förderung interkultureller Öffnung. Das dreitägige Festival fand 2017 zum vierten Mal unter dem Motto „Interkulturelle Begegnung öffnet Welten“ statt und empfing circa 45.000 Besucher/-innen. Das Kulturfestival bot einen Basar und ein Kulturzelt an, das Raum für Besucher/-innen bot, sich mit gesellschaftlich-kritischen Themen wie Rassismus, Diskriminierung, Radikalisierung und interkulturelle Sensibilisierung auseinanderzusetzen. Im Kulturzelt wurden Fachvorträge, Workshops, Ausstellungen sowie Podiumsdiskussionen von unterschiedlichen Referenten/-innen angeboten. Zudem gab es spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche. Als kulinarisches Highlight boten Köche/-innen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an. Das Festival möchte den Mehrwert interkultureller Öffnung zeigen und setzt ein Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

### **BildungsSache = EhrenSache**

Das Projekt "BildungsSache = EhrenSache" der gUG "BildungsSache" verbindet seit April 2016 Kultur und Sprachförderung miteinander und richtet sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in Köln. Mit Pantomime- und Theater-Sprachförderkursen soll Kindern Mut gemacht werden sich auszuprobieren, neue Wege zu gehen, Freude am Lernen und Vertrauen zu sich selbst zu haben. Durch spielerisch-didaktische Elemente werden Vorurteile abgebaut. Durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer/-innen, die umfassend geschult und projektbegleitend betreut werden, werden die Förderprogramme an Unterkünften für Geflüchtete und Schulen kostenlos angeboten. Bisher konnten 230 Angebote durchgeführt werden.

Insgesamt haben über 200 Kinder an dem kostenlosen Förderangebot teilgenommen. Durch die Unterstützung und die damit verbundene individuelle Förderung der Kinder konnte dazu beigetragen werden, dass die ersten geflüchteten Kinder am Gymnasium in den Regelunterricht integriert werden konnten.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

### **Förderung und Erhalt von gelebter Integration**

Die Initiative "Auch WIR sind Sindorf" setzt sich mit dem Projekt "Förderung und Erhalt von gelebter Integration" seit Juli 2016 für gelebte Integration in Kerpen (NRW) ein. 2016 sollte der einzige Spielplatz mit 6.700 qm Grundfläche für ca. 1.000 Kinder und Jugendliche in einem Viertel, das bereits seit 2010 als "sozialer Brennpunkt" gilt, komplett mit einer Unterkunft für Geflüchtete überbaut werden. Das hatte die Anwohnerinitiative „Auch wir sind Sindorf“, ein Zusammenschluss von Nachbarn/-innen, Anwohnern/-innen, Eigentümern/-innen und Freunden/-innen, kritisiert und eine Abänderung der Pläne erreicht. Die Unterkunft für Geflüchtete soll nun auf einem Gelände in der Nähe entstehen, das bislang noch als Parkplatz genutzt wird. Zudem hat die Stadt zugesichert, dass in den Häusern vor allem Flüchtlingsfamilien untergebracht werden sollen. Der Spielplatz wurde daraufhin „Platz der Integration“ getauft und im April 2017 fand darauf das erste Kerpener Integrationsfest statt.

Das Integrationsfest soll nun jährlich stattfinden. Die Initiative setzt sich außerdem für den Erhalt demokratischer Werte und für eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt und den politischen Vertreter/-innen ein. Als eine friedliche Nachbarschaft möchte die Initiative als Vorbild für andere sozial benachteiligte Gebiete dienen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 5000€

### **Mehr als menschenwürdige Unterbringung**

Zusammen mit dem Betreiber von Kölns größter Notunterkunft „Herkulesstraße“, dem DRK, prägt die Offene Tür St. Anna - Katholische Jugendagentur Köln gGmbH seit 2014 mit dem Projekt "Mehr als menschenwürdige Unterbringung" eine Willkommenskultur, um gegenseitige Vorurteile abzubauen und die Integration in dem multikulturellen Sozialraum Ehrenfeld voran zu bringen. Um eine adäquate Antwort auf den zum Teil vorhandenen Fremdenhass und die Ausgrenzung von Geflüchteten geben zu können, engagiert sich einer der Sozialarbeiter als Bezugsperson gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Seelsorgebereich in der „Herkulesstraße“ und in der OT St. Anna vor Ort. Gemeinsame Projekte, wie etwa ein interkulturelles Fotoprojekt für Mädchen, Workshops zur digitalen Inklusion von jungen Frauen oder gemeinsamen Sportangeboten, stärken das Miteinander und gestalten den Stadtteil weiterhin lebendig und friedvoll mit. Seit 2014 nahmen mehr als 750 Geflüchtete an dem Projekt teil.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

### **#mitherzundverstand!**

Die IG Metall Jugend NRW initiierte das Projekt "#mitherzundverstand!", um gegen rassistische und rechtspopulistische Hetze vorzugehen. Nach eigenen Angaben herrscht auch unter Gewerkschaftsmitgliedern Unsicherheit, z.B. bei Themen um Flucht und Asyl. Flüchtlingspolitik und Rassismus sind "heiße Eisen" in den Betrieben und viele Aktive fühlen sich den Diskussionen nach wie vor nicht gewachsen. Im Bezirksjugendausschuss der IG Metall – ca. 40 Ehrenamtliche aus ganz NRW - wurde daraufhin 2016 die Arbeit gegen Rassismus und Rechtspopulismus aufgenommen. Je nach Projektphase arbeiteten bis zu 300 Ehrenamtliche am Projekt. Derzeit beteiligen sich ein Drittel aller 39 IG Metall-Geschäftsstellen in NRW an der Initiative. Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Auseinandersetzung. Dazu wurden die Ehrenamtlichen durch Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Argumentationstrainings inhaltlich vorbereitet. Zudem wurde

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

eine kreative Bierdeckelkampagne initiiert, mit der die Menschen vor Ort auf kreative, lustige und trotzdem nachhaltige Weise zum Nachdenken über Vorurteile angeregt werden. Dazu wurden circa 50.000 Bierdeckel in mehr als 150 Gaststätten in ganz NRW verteilt. Zusätzlich wird auf Veranstaltungen eine Fotoaktion „Gib´ Toleranz und Vielfalt Dein Gesicht!“ angeboten.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

### **Projekt „Wachsen“**

Das generationsübergreifende außerschulische Projekt "Wachsen" wurde mit Schüler/-innen aus zwei Vorbereitungsklassen der Johann-Bendel-Realschule Köln-Mühlheim und Experten/-innen im Ruhestand durchgeführt. Diese möchten mit ihrer Zeit, Geduld und Erfahrung, junge Geflüchtete unterstützen. Nach dem Motto „Zukunft braucht Erfahrung – bürgerschaftliches Engagement durch Menschen im Ruhestand“, unterstützen die Experten/-innen Kinder und Jugendliche bei der Integration, indem sie ihre Erfahrungen weitergeben und durch ihre Zeit und Zuwendung versuchen, die Kinder und Jugendlichen zu stärken. Das Projekt hatte zwei Module: 1. Der Schulgarten als Erfahrungsraum und 2. Das Praktikum als Schritt in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft. Schwerpunkte des Projekts sind die Förderung der kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und Zuwanderung. An dem Projekt haben acht Senioren/-innen und 20 Schüler/-innen teilgenommen. Die beiden Klassenlehrerinnen haben das Projekt koordinierend und außerhalb ihres Stundenkontingents begleitet.

Der Schulgarten wurde innerhalb eines Jahres angelegt und bereichert nun nicht nur die Schule sondern das gesamte Viertel. Über das Projekt konnten außerdem mehrere Praktikumsstellen vermittelt werden. Durch Kontakte mit dem Netzwerk Willkommenskultur (WIKU) in Köln und dem Senioren Experten Service (SES) wird eine Erweiterung des Einsatzes von Experten/-innen weiterhin angestrebt.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

### **Wege aus der Gewalt**

Im Projekt "Wege aus der Gewalt" vom HennaMond e.V., welches von Juli 2014 bis Februar 2017 durchgeführt wurde, wurden Frauen begleitet, die sich aufgrund ihrer Gewalterfahrungen in der Partnerschaft oder Herkunftsfamilie bei HennaMond e.V. in Köln in Beratung befanden. Das Projekt wurde in Form eines Stammtisches durchgeführt. Unter fachlicher Anleitung hatten Frauen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, sich miteinander zu vernetzen und zu erfahren, dass sie mit ihrer Geschichte nicht alleine sind. Das Gesprächsangebot fand unter strenger Vertraulichkeit statt. Neben Gesprächsangeboten und Beratungen durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurden den Frauen Freizeitaktivitäten und bei Bedarf Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags (z.B. bei Behördengängen) angeboten.

Der Verein existiert seit 2006. Die Beratungsstelle unterstützt Mädchen, Frauen und junge Männer, die von familiärer Gewalt, (drohender) Zwangsverheiratung, Frühehe und Verlobung, Diskriminierung aufgrund ihrer Homosexualität, sexuellen Übergriffen, Verschleppung und drohendem Ehrenmord betroffen sind.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 4000€

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)